

München, November 2019

# Rechenschaftsbericht des Landesvorstands der Landfrauen (Rückblick November 2018 – Oktober 2019)

bei der Sitzung des Landesausschusses  
am 12. November 2019  
im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching

## Darstellung der Landfrauenarbeit

Neun ordentliche **Landesvorstandssitzungen** mit einer Vielzahl von Themen hielt der Landesvorstand von November 2018 bis Oktober 2019 ab. In der Januarsitzung 2019 des Landesvorstands fand ein Austausch mit den zuständigen Referatsleiterinnen im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Frau Wiesend, Frau Kratzmair, Frau Seidl und Frau Reiter-Nüssle), mit Eva-Maria Haas, Geschäftsführerin von Unsere Bayerischen Bauern e.V., sowie zum KLJB-Projekt „Stadt. Land. Wo?“ statt.

Die Juli-Sitzung, zu der auch die stellvertretenden Bezirksbäuerinnen eingeladen waren, fand in Unterfranken im Kreisverband Main-Spessart.

Im Oktober tagte der Landesvorstand vormittags gemeinsam mit den Bezirkschorbeauftragten.

Das diesjährige **Kreisbäuerinnen-Seminar** am 20. und 21. März 2019 in Herrsching hatte den Schwerpunkt „Mein Engagement im Kreisverband“.

## 1. Verbandspolitik und Interessenvertretung

Im Nachgang der Landtagswahlen fanden politische Gespräche statt, bei denen neben dem Kennenlernen immer auch das Thema Alltagskompetenz auf der Tagesordnung stand:

Am 6. Februar 2019 führte der Landesvorstand ein Gespräch mit **Kultusminister Prof. Dr. Piazzolo**, am 14. März trafen sich Landesbäuerin Anneliese Göller und Geschäftsführerin Dr. Andrea Fuß mit **Freie Wähler-Fraktionsvorsitzendem Florian Streibl** sowie am 19. März mit der **Vorsitzenden des Ausschusses Arbeit und Soziales, Familie und Jugend Doris Rauscher**.

Zu einem Austausch mit **Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber** traf sich der Landesvorstand am 15. Juli 2019.

## Alltagskompetenz, Ernährungsbildung und Landwirtschaft in Schulen

Anlässlich der Ankündigung eines Schulfachs „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ durch die Bayerische Staatsregierung hat der Landesvorstand im Mai die **Positionierung „Alltagskompetenzen braucht jeder!“** beschlossen und im August geringfügig aktualisiert.

Zur Mitwirkung bei der Ausgestaltung fanden intensive politische Gespräche statt:

- 15. April: Gespräch des Landesvorstands mit der Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Gabi Schmidt und weiteren Vertretern der Fraktion Freie Wähler
- 30. April: Gespräch des Landesvorstands mit dem Arbeitskreis Bildung der CSU-Fraktion
- 6. Juni: Gespräch mit dem Landesvorsitzenden des Realschullehrerverbandes Herrn Jürgen Böhm und weiteren Vorstandsmitgliedern
- 7. Juni: Gespräch mit der Referatsleiterin Berufsbildung Hauswirtschaft im StMELF Frau Andrea Seidl
- 25. Juni: Gespräch mit dem Referatsleiter Berufsbildung Landwirtschaft im StMELF Herrn Dr. Michael Karrer
- 26. Juni: Gespräch mit dem Vorstand Bayerischer Privatschulen und Mitglied der Direktorenvereinigung Bayerischer Wirtschaftsschulen Herrn Elmar Tittes
- 27. Juni: Gespräch mit dem Ersten Vorsitzenden des Bayerischen Philologenverbandes Herrn Michael Schwägerl
- 4. Juli: Gespräch mit dem stellvertretenden Arbeitskreisvorsitzenden Bildung der CSU-Fraktion Otto Lederer und Frau Gudrun Brendel-Fischer
- 18. September: Gespräch mit dem Landesschülersprecher Gymnasien Joshua Grasmüller
- 6. November: Gespräch des Landesvorstands mit dem Arbeitskreis Bildung und Vertretern des Arbeitskreises Landwirtschaft der CSU-Fraktion

In einem Kurzfilm haben die BBV-Landfrauen die „Meilensteine“ zu ihrer Forderung nach einem Unterrichtsfach Alltags- und Lebensökonomie zusammengefasst. Dieser wurde in der Pressemeldung „Fürs Leben lernen“ am 3. Juli veröffentlicht.

### **Forderungen, Stellungnahmen und Positionspapiere**

- Anlässlich der **Europawahlen 2019** sowie der **Kommunalwahlen Anfang 2020** haben die BBV-Landfrauen ihre Forderungen und Anliegen in die **Wahlprüfsteine der bayerischen Bauernfamilien** eingebracht.
- Auf Wunsch des Landesvorstands wurde im September 2019 ein **Informationspapier** zum Thema **Mikroplastik** erarbeitet. Dieses liefert Hintergrundwissen für Kreisbäuerinnen, die Sammelaktionen zum Thema Plastik planen.
- Die von der Landfrauengruppe in den letzten Jahren erarbeiteten **Argumentationskarten** zu den Themen **Milch, Butter, heimisches Öl** und **Weizen** wurden aktualisiert zur Verfügung gestellt.

### **Gremienarbeit**

Die Mitarbeit in den Fachgremien des **Bayerischen Bauernverbandes**, des **Deutschen LandFrauenverbandes** sowie in **Gremien anderer Organisationen aus den Bereichen Bäuerinnen, Frauen, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchen, Ernährungs- und Verbraucherfragen**, bei denen wir mit Sitz und Stimme vertreten sind, ist für die Landfrauenarbeit sehr wichtig.

Der **Landesfachausschuss Bildung und Beratung** (Vorsitz: Landesbäuerin), ein Fachgremium des Bayerischen Bauernverbandes, hat das Ziel, die Qualität in der land- und hauswirtschaftlichen Aus- und Fortbildung zu sichern und zu verbessern. Der Landesfachausschuss hat im Berichtszeitraum mehrfach getagt. Dabei wurden viele Themen diskutiert. Bei seiner Sitzung am 23. November 2018 standen die „Lage und Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung in den Grünen Berufen“ sowie ein „Austausch mit der Landesvereinigung Ökologischer Landbau zur Aus- und Fortbildung in der konventionellen / ökologischen Landwirtschaft“ im Mittelpunkt. Die Sitzung am 9. Mai 2019 hatte die Schwerpunkte „Artenschutz und Artenvielfalt in der Aus- und Fortbildung“, „Lage und Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung in der Hauswirtschaft“ sowie die „Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit“. Am 7. November wurden vorrangig die Themen „Aktueller Stand Reformpläne für landwirtschaftliche Fachschulen“, „Berufliche Schulen in den Grünen Berufen“ sowie „Bildung an den Regierungen“ aufgegriffen.

Der **Beirat des BBV Bildungswerkes** (Vorsitz: Landesbäuerin) hat in diesem Jahr noch nicht getagt. Die Beiratssitzung ist für den 25. November 2019 geplant.

Landesvorstandsmitglieder sind zudem in Gremien der **BBV Stiftung Land und Leben** sowie der **Bayerischen Kulturlandstiftung** vertreten.

Bei folgenden Gremien und Veranstaltungen des **Deutschen LandFrauenverbandes** waren Mitglieder des Landesvorstands vertreten:

- **Präsidium:** Landesbäuerin Anneliese Göller bis Juli 2019 als 2. Vizepräsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes; seit Juli 2019 2. Stellv. Landesbäuerin Christine Reitelshöfer als Beisitzerin
- **dlv-Bundesvorstandssitzung und dlv-Bundesvorstandsklausurtagung mit Parlamentarischem Abend** am 8. und 9. November 2018 in Berlin
- **dlv-Landesvorsitzenden-Tagung, Bundesvorstandssitzung und dlv-Geschäftsführertagung** vom 11. bis 13. Februar 2019 in Berlin
- **dlv-Mitgliederversammlung** und Informationsfahrt am 02. und 03. Juli 2019 in Neckarsulm
- **BäuerinnenForum** „(Nur) erben oder doch nachfolgen? Generationenwechsel in der Landwirtschaft“ im Rahmen der Internationalen Grünen Woche am 19. Januar 2019

Zudem arbeiten die Bezirksbäuerinnen in den fünf Fachausschüssen des Deutschen LandFrauenverbandes mit und vertreten die Interessen der bayerischen Bäuerinnen.

Auf Bundesebene arbeiten die Landfrauen in einer Praktikerinnen-Arbeitsgruppe für den Bereich ländlich-agrarische Hauswirtschaft mit zur Vorbereitung des **Neuordnungsverfahrens zum Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in**.

Im **Berufsbildungsausschuss des Landwirtschaftsministeriums** ist die Landfrauengruppe durch Landesbäuerin Anneliese Göller vertreten. Im **Unterausschuss Hauswirtschaft des Berufsbildungsausschusses** wirken für die Landfrauengruppe Landesbäuerin Anneliese Göller und Geschäftsführerin Dr. Andrea Fuß mit. Beide Gremien haben im Berichtszeitraum zweimal getagt.

Die **Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen** ist den Landfrauen sehr wichtig. Die Landesbäuerin ist in der Wahlperiode 2017 bis 2021 als berufenes Mitglied im Landeskomitee der Katholiken in Bayern vertreten und hat hier auch die Position der Bäuerinnen bei einer Fachtagung des Landeskomitees zum Thema Artenvielfalt eingebracht. Beim Arbeitskreis Kirche und Landwirtschaft vertreten die 1. Stellv. Landesbäuerin Christine Singer und Direktorin Dr. Andrea Fuß die Landfrauen. Die Handreichung mit Anregungen zur Durchführung von Erntedankaktionen und zur Beteiligung an Erntedankgottesdiensten wurde im Juli 2019 wieder an das Kreisehrenamt versandt.

Im **Medien- und Rundfunkrat** setzen sich Landesbäuerin Anneliese Göller und 1. Stellvertretende Landesbäuerin Christine Singer für eine sachlich-korrekte Berichterstattung über Themen der Landwirtschaft im privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunk ein.

Beim **Bayerischen Landesfrauenrat** sind die Landfrauen durch 2. Stellvertretende Landesbäuerin Christine Reitelshöfer und Direktorin Dr. Andrea Fuß vertreten.

Landesvorstandsmitglieder haben die Landfrauengruppe weiterhin in Gremien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, im Landwirtschaftsbeirat der Versicherungskammer Bayern, im KErn-Fachbeirat, im Bündnis gegen Lebensmittelverschwendung sowie bei Mitgliederversammlungen der Verbraucherzentrale Bayern, der Stiftung Wertebündnis Bayern sowie dem Bayerischen Bündnis für Toleranz vertreten.

### **Nachwuchsarbeit**

- Beim **Kreisbäuerinnen-Seminar** wurden unter dem Titel „Nachwuchs fördern – Zukunft gestalten: Zielgruppenansprache der jungen Landfrauen im BBV“ Best practice Beispiele aus den Bezirksverbänden vorgestellt.
- Vom 27. bis 29. September fand in Herrsching zum zweiten Mal das **Seminar für junge Landfrauen „Ladies.Landluft.Lebensträume“** mit 35 Teilnehmerinnen statt.

### **2. Bildung**

Die Umsetzung des am 1.1.2019 in Kraft getretenen **Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetzes (BayEbFÖG)** beschäftigt derzeit das BBV Bildungswerk und seine Einrichtungen auf Bezirksebene. Vor allem die umfangreichen Verwaltungsvorschriften gilt es jetzt mit Leben zu erfüllen und die Strukturen des BBV Bildungswerkes entsprechend anzupassen. Dazu fand u.a. Mitte Juni eine mehrtägige Klausur mit den Bildungswerksgeschäftsführern in Augsburg statt.

Die **7. Gesundheitsoffensive** der Landfrauen greift das Thema Haut auf. Die Gesundheitsoffensive „Hau(p)tsache gesund!“ wurde beim Kreisbäuerinnen-Seminar 2019 eröffnet und läuft über zwei Jahre bis März 2021. Als Unterstützer konnte die Landfrauengruppe die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau gewinnen.

Die **150 aktiven Ernährungsfachfrauen** boten auch 2018 / 2019 wieder zahlreiche Kochkurse und Kochvorführungen an. Die **Ernährungsfachfrauen-Frühjahrstagungen** der Landfrauengruppe in Kooperation mit dem BBV Bildungswerk fanden am 2. April 2019 in Feuerstein und am 4. April 2019 in Herrsching statt.

Mit **REWE Region Süd** gingen die Landfrauen im Dezember 2015 eine **Kooperation für gemeinsame Kochvorführungen** ein. Die Kooperation wurde auf beiderseitigen Wunsch bis 2021 verlängert. Die Kochveranstaltungen werden von Ernährungsfachfrauen im BBV Bildungswerk in einer mobilen, voll bestückten Küche in bayerischen REWE-Märkten nach Ladenschluss durchgeführt. Ziel ist, Verbraucher für eine gesunde Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln zu sensibilisieren. Besonderes Augenmerk liegt auf regionalen und saisonalen Produkten. Seit Kooperationsbeginn im März 2016 liefen rund 100 Kochvorführungen mit über 2.100 Teilnehmern.

Das Projekt **„Landfrauen machen Schule“** war auch im 17. Durchgang sehr erfolgreich. 2019 nahmen 63 Grundschulen, 234 Klassen und rund 4.800 Grundschul Kinder am Projekt teil. Zum wiederholten Mal beteiligte sich das Projekt an der Bauernmarktmeile München zusammen mit dem Programm Erlebnis Bauernhof und der IG Lernort Bauernhof. An einem Gemeinschaftsstand wurden Aktionen für Kinder zum Thema „Getreide“ präsentiert und gezeigt, wie aus übriggebliebenem Brot „Brotchips“ gemacht werden. Aktuell werden die Stundenbilder an den neuen kompetenzorientierten LehrplanPlus angepasst. Für die Ernährungsfachfrauen, die im Bereich Schule aktiv sind, fand am 19. September 2019 der zweite **pädagogische Fortbildungstag** statt, in dem es um die Arbeit mit der Ernährungspyramide und die Durchführung von Elternabenden ging. Zudem wurde das Stundenbild Milch näher „unter die Lupe“ genommen.

Auch für 2019 erhält das BBV Bildungswerk als **Stützpunkt der Verbraucherbildung** Fördergelder für die Durchführung von Veranstaltungen zu Themen wie „Smart Home“, „Frauen und Altersvorsorge“ sowie „Senioren und Internet“. Derzeit wurden 9 Veranstaltungen zu diesem Themenbereich durchgeführt.

Am **15. April 2019** fand in Herrsching das kommunalpolitische Seminar für Landfrauen **„Mehr als die (bessere) Hälfte. Frau.Macht.Politik.“** mit rund 50 Teilnehmerinnen statt. Mit diesem Angebot sollten Landfrauen für ein (kommunal)-politisches Engagement begeistert und zum Mitgestalten aufgerufen werden. Neben interessanten Vorträgen und Diskussionsrunden nutzten die Frauen vor allem den Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Politikerinnen aus unseren eigenen Reihen. Das hier gestartete Mentorinnenprogramm soll Frauen bei der eigenen Kandidatur unterstützen. Überregionale Zeitungen, wie die Augsburgische Allgemeine und die Süddeutsche Zeitung berichteten über das Seminar.

Im Winterhalbjahr 2018/2019 fanden in fünf Bezirken 17-tägige Kursangebote der Grundqualifizierung zur **Agrarbürofachfrau** statt. In Unterfranken und Niederbayern fanden verkürzte Angebote zur Assistentin Agrarbüro statt. Für bereits qualifizierte Agrarbürofachfrauen gab es in einigen Bezirken bedarfsorientiert ein- und zweitägige Fortbildungsangebote. Die landesweite 12. Fachtagung für bereits qualifizierte Agrarbürofachfrauen fand am 22. und 23. Januar 2019 in Herrsching mit 38 Teilnehmerinnen statt.

Das **Seminar für Lehrkräfte an beruflichen Schulen für Hauswirtschaft, Ernährung und Versorgung** findet alle 2 Jahre als gemeinsame Fortbildungsveranstaltung mit dem Kultusministerium statt. In diesem Jahr standen hauswirtschaftliche Themen sowie der didaktische Ansatz der Lehr- und Lernvideos im Mittelpunkt. Mit 28 Teilnehmern war das Seminarangebot ausgebucht.

Am 17. Oktober 2019 boten die Landfrauen ein **Seminar** (inkl. Exkursion zum Thema Nutztierhaltung) **für Multiplikatoren der beiden unabhängigen bayerischen Verbraucherverbände** (Verbraucherzentrale Bayern und VerbraucherService Bayern) an. An der Veranstaltung nahmen 14 Frauen aus dem Ernährungsbereich teil. Neben Vorträgen zur Nutztierhaltung wurden zwei unterschiedliche Milchviehställe im Landkreis Dachau und Fürstenfeldbruck besucht. Die Veranstaltung wird im zweijährigen Rhythmus durchgeführt, um den Verbänden realistische Einblicke in die Landwirtschaft zu bieten.

Die Landfrauengruppe bietet der wachsenden Zahl an **Waldbesitzerinnen** Fortbildungsangebote, denn gut ausgebildete Waldbesitzerinnen sind eine zwingende Voraussetzung für eine nachhaltige und sichere Waldbewirtschaftung. Im vergangenen Jahr wurde das Seminarangebot um Motorsägenkurse für Waldbesitzerinnen erweitert. Mit Blick auf den aktuell hohen Borkenkäferbefall und der damit verbundenen Häufung von Unfällen bei der Waldarbeit können an der Motorsäge geschulte Waldbesitzerinnen ihren Beitrag zur sicheren Waldpflege und Holzernte leisten.

„**Fit für den Haushalt**“ hieß eine Programmeinheit beim 125. Herrschinger Grundkurs, die von den Landfrauen organisiert wurde, um den Grundkurslern Tipps zur Haushaltsführung sowie zu Finanzen und Versicherungen zu geben.

Zur Ausrichtung von **gemeinsamen Seminarangeboten** arbeiten die Landfrauen auch **mit dem Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching** zusammen. Das im Jahr 2019 erstmals erfolgreich angebotene Tagesseminar für aktive Bäuerinnen „Vom perfekten Chaos zur kreativen Ordnung“ mit der Referentin Katharina Auerswald wird 2020 wiederholt. Zusätzlich gibt es im nächsten Jahr ein Zweitagesseminar „Starke Frauen in der Familie“, wo die übergebende Bäuerinnengeneration im Mittelpunkt steht. Das Seminar soll die Frauen für ihre neue Rolle stärken.

Mit der **BayWa** finden seit 2014 Kooperationsseminare für aktive Bäuerinnen statt. Ende 2018 und im Jahr 2019 standen dabei zwei Themen im Mittelpunkt: „Hygiene im Rinderstall“ und „Färsen- und Vorbereitungsfütterung“. Die Kooperationsseminare 2019 / 2020 sind angelaufen und führen das Thema „Färsen- und Vorbereitungsfütterung“ fort. In fünf Kreisverbänden können sich die Teilnehmerinnen zu diesem Thema informieren.

### **3. Erzeuger-Verbraucher-Dialog**

Auch 2019 waren die Landfrauen am Stand des Bayerischen Bauernverbandes in der Bayernhalle auf der **Internationalen Grünen Woche in Berlin** vertreten. Über ein Quiz rund um Ernährung und Landwirtschaft kamen die Landfrauen mit den Verbrauchern ins Gespräch.

Im Rahmen der Aktion „**Frühstück am Bauernhof**“ gab es 2019 rund 60 Frühstücksangebote, an denen etwa 2.500 Gäste teilgenommen haben. Der Landesvorstand hat entschieden, dass es auch in den nächsten Jahren immer am dritten Mai-Wochenende die Aktion geben soll.

Das diesjährige Motto der **Bayerischen Ernährungstage „Digital ist real“** setzten die Landfrauen an ihrem Infostand am 29. Juni 2019 im Schmuckhof des StMELF praktisch um.

Die Besucher erfuhren durch Ernährungsfachfrauen wie einfach schnelle Gerichte „fürs Büro und unterwegs“ hergestellt werden können, denn trotz Digitalisierung müssen Lebensmittel im Privat- und Berufsleben (noch) real zubereitet werden. Zudem gab es durch das Quiz viele Informationen rund um Landwirtschaft und gesunde Ernährung.

#### 4. Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Bauernfamilien machten mächtig Eindruck auf Kinder aus Kindergärten und Grundschulen, als sie beim **Kindertag im Juli 2019** ihre Hoftore öffneten. Über 430 Bauernhöfe in ganz Bayern beteiligten sich und hatten mehr als 27.000 Kinder zu Besuch. Dabei zeigten die Bäuerinnen den kleinen Entdeckern, woher die Lebensmittel kommen, wie es tatsächlich in einem Stall aussieht oder was für Pflanzen auf den Feldern überhaupt wachsen. So konnten die Landfrauen den Kindern auch dieses Jahr wieder ein realistisches Bild der Landwirtschaft vermitteln. Vielen Dank an alle für die Teilnahme und Unterstützung.

Auf der **Facebook-Seite der Landfrauen** informieren die Landfrauen regelmäßig über Aktivitäten auf Landes- und Bezirksebene. Im Vorfeld des Bundesentscheides des Berufswettbewerbes der Deutschen Landjugend wurden im Mai die Teilnehmerinnen des Landesentscheids der Sparte Hauswirtschaft und ihre Frühlingsrezepte vorgestellt. Von Juni bis Ende September lief die Rubrik „Spruch der Woche“.

Im **Portal für Bäuerinnen-Dienstleistungen** ([www.qualität-vom-hof.de](http://www.qualität-vom-hof.de)) stellen aktuell 40 Bäuerinnen ihre Angebote in den Rubriken „Genuss und Events“, „Einkaufen“, „Erlebnis und Kreatives“, „Haushalt“ sowie „Kurse und Seminare“ vor. Die Nutzer erfahren außerdem etwas über den Werdegang der Bäuerinnen sowie über ihr Wissen und Können. In der Mediathek sind Videoclips der Bäuerinnen abrufbar, die Anleitungen und Tipps zu den verschiedenen Angeboten der Bäuerinnen zeigen. Als Werbepattform wird die Facebook-Seite der Landfrauen intensiv genutzt. Im Sommer fand der zweite Fortbildungstag für Teilnehmerinnen und Interessentinnen am Portal statt. Es war ein Kreativtag als Plattform für Erfahrungsaustausch und Vernetzung und mit vielen Impulsen für das Hofangebot der Bäuerinnen. Neu ist der Flyer „Winterrezepte unserer Bäuerinnen“, der über die Geschäftsstellen bezogen werden kann. Es wurde die Weiterentwicklung des Portals zum Jahresende 2019 eingeleitet. Im Außenauftritt wird „Qualität vom Hof“ enger mit „Unsere Bayerischen Bauern“ vernetzt, im Innenauftritt bündelt die Marke „Qualität vom Hof“ auf der BBV-Homepage weiterhin Bäuerinnen, die im Bereich Einkommensalternativen unterwegs sind und bietet ihnen Informationen, Fortbildungen und Austauschmöglichkeiten.

#### Artikel mit Landfrauenmarke

- Seit März gibt es Filzshopper mit der Landfrauenmarke.
- Auch die Landfrauen-Tassen sind wieder verfügbar.
- Von der CD Sonderedition „Mäh, muh und mehr“ mit Bauernhofliedern, die in Kooperation mit dem Künstlerduo „Sternschnuppe“ entstand, sind noch Restbestände verfügbar.
- Das Landfrauen-Liederbuch lädt auf 85 Seiten mit vielen bekannten Liedern zum gemeinsamen Singen ein. Auch traditionelles Liedgut aus den bayerischen Bezirken ist darin zu finden. Es ist im BBV-Shop erhältlich und eignet sich besonders für Veranstaltungen wie Landfrauentage, Reisen etc.
- Die Landfrauentaschen in Jute-Optik sind im BBV-Shop erhältlich.
- Darüber hinaus gibt es im BBV-Shop Schürzen mit Landfrauenmarke.

## 5. Internationale Landfrauenarbeit

Seit 1. Mai 2017 führt die „BBV-Landfrauen Internationale Zusammenarbeit GmbH“ im Rahmen des Globalvorhabens ‚Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft‘ der Sonderinitiative des BMZ das **Projekt „Stärkung von Bäuerinnen und Landfrauen und deren Interessenvertretungen in Siaya, Bungoma und Kakamega (Westkenia)“** durch. Das Projekt ist bis Dezember 2019 (Ausweitung bis März 2020 in Aussicht) befristet. Es wird ausschließlich aus Geldern des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Was haben wir in den letzten zweieinhalb Jahren alles erreicht?

- **Interessenvertretung:** In allen drei Counties ist der kenianische Landfrauenverband (Women Farmer Association of Kenya „WoFaAK“) bekannt und aktiv, mehr als 75 Selbsthilfegruppen sind dem Verband beigetreten. Im Mai 2019 wurde in jedem County eine neunköpfige Vorstandschaft für drei Jahre gewählt. Die ersten Landfrauentage im Juni 2019 waren ein großer Erfolg und Höhepunkt der Arbeit.
- **Wertschöpfungskette Milch:** 6 Selbsthilfegruppen wurden geschult zum Thema Kälberaufzucht, Fütterung, Zucht, Dokumentation und Milchhygiene. Beim letzten Seminar wurden unter dem Motto „Lernen von den Besten“ ausgesuchte Milchviehbetriebe besucht, um die Teilnehmerinnen zu bestärken, dass es auch in ihrer Region möglich ist, die Milchviehhaltung als Einkommensquelle zu betreiben.
- **Fortbildung und Beratung zu verbesserter Ernährung:** In allen drei Counties wurden Frauen in zweitägigen Seminaren zu Ernährungs-Trainerinnen ausgebildet. Wichtig war dabei immer der praktische Aspekt, also miteinander neue Rezepte und Zubereitungsmethoden auszuprobieren. Diese Frauen gaben in ihren Dörfern das erlernte Wissen zu gesunder, ausgewogener Ernährung an mehr als 2000 Frauen weiter. Erwähnenswert ist auch, dass viele der geschulten Frauen für sich eine Möglichkeit entdeckt haben, Einkommen zu generieren, sei es durch den Verkauf von selbstgemachten Snacks, Kuchen, Getränken etc.. Besonders erfreulich ist, dass im County Siaya die örtliche Regierung unser Konzept übernommen hat und in mittlerweile 5 anderen Subcounties derartige Schulungen abgehalten hat.
- **Internationaler Austausch:** Auf fünf Reisen ins Projektgebiet brachten sich 19 bayerische Landfrauen, darunter der komplette Landesvorstand, bei den Veranstaltungen und Seminaren zu den Themen Interessenvertretung, Wertschöpfungskette Milch sowie zur Fortbildung und Beratung zu verbesserter Ernährung vor Ort ein.

Umgekehrt konnten insgesamt 14 kenianische Frauen nach Bayern kommen. Sie nahmen allesamt teil an Fachseminaren (Internationales Landjugendseminar, Internationales Seminar für weibliche Führungskräfte, Seminar für Einkommensentwicklung im Agrarsektor und Fachseminar für Ernährung).

- Derzeit wird an einem Projektantrag für eine mittelfristige Weiterführung des Projekts gearbeitet. Dazu wurde im September eine umfangreiche Evaluierung in Kenia mit Seminarteilnehmern, Trainern, Organisatoren und Projektverantwortlichen durchgeführt. Anfang Oktober trafen sich die bayerischen Landfrauen mit der GIZ in Feldafing zu einem Evaluierungsworkshop.



## 6. Sonstige Aktivitäten

Das **Angebot Kuren und Erholen** wird nach wie vor gut nachgefragt. 2019 haben an 1.058 Belegungstagen insgesamt 182 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines der Angebote angenommen, davon 102 Frauen, 40 Männer und 40 Kinder. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern – der Jungbauernschule Grainau, dem Blumenhof Bad Feilnbach, dem Haus Frisia Bad Tölz und unserem Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching – können wir ein umfangreiches Programm bieten für Jung bis Alt.

Für die **Landfrauentage 2018/2019** hat der Landesvorstand das Thema „Im Dialog bleiben“ gewählt. Das nächste Thema für die Landfrauentage 2019 / 2020 lautet: „Region gestalten“.

Der **Bäuerliche Hilfsdienst e.V.** beriet und entschied im Jahr 2018 über 47 Anträge. Die Hilfeleistungen galten dabei vor allem Familien, die von Unglücks-, Todes- und Krankheitsfällen sowie von schweren Brandfällen und Sturmschäden betroffen waren. Für das Jahr 2019 wurden bisher 35 Anträge beraten.

Im Rahmen der **Sozialen Landwirtschaft** (Kinderbetreuung, Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigung, Seniorenwohnen auf dem Hof, etc.) hat sich der Fachbereich Menschen im ländlichen Raum in den vergangenen Jahren beim Aufbau des Vereins „Soziale Landwirtschaft Bayern e.V.“ engagiert. Am 1. Juli 2019 veranstaltete der Fachbereich einen **Fachtag „Senioren auf dem Bauernhof“**, den die 30 Teilnehmer sehr gut bewerteten. Im Rahmen des Fachtages wurden Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für Senioren als Betriebszweigentwicklung aufgezeigt und rechtliche Möglichkeiten bei der Gebäudeumnutzung dargestellt.